



## **PRESSEARBEIT / PRESSEBERICHT**

Auch Pressearbeit ist ein wichtiges Thema, dem sich die Feuerwehren stellen sollten. Am sinnvollsten ist, eine/n interessierte/n Kameradin/Kamerad dafür zu gewinnen. Keinesfalls sollten mehrere Personen gleichzeitig die Presse informieren.

Berichte in der Presse sollen aufklären, informieren, für Angebote bzw. um Mitglieder werben, Transparenz schaffen und vor allem auch wahrgenommen werden. Um dies zu erreichen, muss ein Pressebericht **mit aller Sorgfalt** und unter **Beachtung nachfolgender Vorgaben** erstellt werden. Leser entscheiden innerhalb von Sekunden, ob sie einen Text lesen oder nicht. Insbesondere sind hierfür wichtige Voraussetzungen: ein starkes Foto (oder auch mehrere), eine neugierig machende Überschrift sowie ein dynamischer Vorspann.

Für das Wecken der Aufmerksamkeit der Leser ist ebenfalls wichtig, dass die Meldungen **aktuell** sind und zum **richtigen Zeitpunkt** eingereicht werden, **Neuigkeiten** enthalten sind, die **räumliche Nähe** zu den Lesern der Zeitung gegeben ist sowie bei der Veranstaltung anwesende Prominenz aufgeführt ist. Noch besser ist, wenn der Artikel etwas **Überraschendes** oder **Kurioses** bzw. **Konflikte** oder gar „**menschelnde Dinge**“ darstellt.

Journalisten schrecken eine einseitige Darstellung eines Themas, Eigenwerbung, Artikel im Protokollstil, der journalistische Grundregeln vernachlässigt oder auch „alles gut“-Meldungen ab. Daher gilt es solche Dinge in einer Pressemeldung zu vermeiden.

**Das Wichtigste und Interessante gehört immer nach vorne.** Wenn der Artikel von der Redaktion gekürzt werden muss, erfolgt dies in der Regel von hinten, wo das weniger Wichtige stehen sollte.

### **CHECKLISTE FÜR EINE GUTE PRESSEMELDUNG**

- Kurze und knackige **Einleitung** in max. 2 bis 3 Sätzen, die **das Wichtigste** enthält und die Leser neugierig macht und zum Weiterlesen animiert (z. B. Stimmungsbild, Zitat). **Erster Satz im Perfekt** (vollendete Gegenwart), den **Rest in einfacher Vergangenheit** (Präteritum).
- Die 6 W's" des Journalismus beachten: **Wer, Was, Wo, Wann, Wie, Warum** und ggf. **Welche** Quelle. Die ersten 3 W's möglichst bereits in den ersten beiden Sätzen beantworten. Bei Ankündigungen: Was passiert wann und wo sowie wer sind die Akteure und warum werden diese tätig.
- **Kurze Sätze** mit möglichst nicht mehr als 10 bis 15 Wörtern und einem Gedanken pro Satz. Immer gleich auf den Punkt kommen, keine Schachtelsätze bilden und nicht herumschwafeln. Auf die möglichst präzise und prägnante Vermittlung von **Fakten** kommt es an! **Keinesfalls einen Protokollstil** (Nacherzählung des Ablaufs anhand der Tagesordnung) verwenden!
- Texte für einen neutralen Leser schreiben (also z. B. nicht „wir“ oder „uns“ usw. verwenden). **Zahlen bis 12 ausschreiben** und **keine Abkürzungen** (z. B. LF 8/6, denn die Leser sind keine Fachleute) verwenden. Auch Abkürzungen wie bzw., ca., etc. ausschreiben.





# Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Informationen für die Feuerwehren Nr. 50  
KFV-Info 07/2014 vom 15.07.2014

- **Texte so verfassen, als wenn man alles am Küchentisch erzählen würde.** Relevanz bzw. die Konsequenzen für die Bevölkerung herausstellen, knackige Zitate einbauen, klare Struktur, fließende Übergänge sowie objektiv, verständlich, sachlich und mit erzählenden Elementen schreiben.
- Möglichst **keine Substantivierungen** verwenden. Wörter mit den Endungen -keit, -heit, -ung, -ion, -ive, -ät nicht verwenden, dafür starke Verben wählen (z. B. die Mitglieder gaben gewählt, das Feuer wurde in zwei Minuten gelöscht. Aktiv statt passiv schreiben (Akteure benennen). **Adjektive sind häufig überflüssig** (z. B. massiver Druck, weißer Schimmel, buntes Treiben, schulischer Bereich => Schule, sommerliche Witterung => Sommerwetter). So **konkret (bildlich)** wie möglich **schreiben** (z. B. „schlechte Witterung“ => „es hat geregnet und gedonnert“? oder „Die Kinder spielten“ => „Die Kinder tobten auf der Hüpfburg“).
- Sätze mit **"können" vermeiden**, z. B. anstatt "Der Vorsitzende konnte xy begrüßen", besser "Der Vorsitzende begrüßte xy" nehmen, nach dem Motto **„Wer etwas kann, tut es meist auch“**. Bei Journalisten sind in der Regel auch die Wörter **"durchführen", "stattfinden"** und **"Maßnahmen" verpönt**. Ebenfalls **Vorsicht** bei: „umfassen“, „beinhalten“, „erfolgen“, „aufweisen“, hier fehlt die Aussagekraft. **Luftwörter** und -phrasen **streichen**, wie „im Rahmen“, „Bereich“.
- **Fremdwörter** meiden, die deutsche Sprache ist reich an Wörtern.
- **Keine zu langen Berichte** (3/4 bis max. eine DIN A4-Seite als WORD oder kopierbares PDF). **Keine Trennzeichen** einfügen oder gar die automatische Silbentrennung verwenden!
- Bei **Aufzählungen von Ehrungen/Geehrten** immer **mit der hochwertigsten, bedeutsamsten Ehrung beginnen** und dann hierarchisch absteigend weiter auflisten.

## BILDER

- Zum Text am besten **immer Bilder hinzufügen**, nach dem Motto „Das Foto als Krönung“. Dies wird von Lesern zuerst wahrgenommen. Ein starkes Foto erhöht zudem die Chance, über dem „Bruch der Zeitungsseite“ platziert zu werden. Das Foto **muss scharf sein!**
- Bei den Bildern **für Auflockerung sorgen**, zwei oder drei Menschen in Aktion/Interaktion ziehen den Blick auf sich, bei Personengruppen möglichst **„Lattenzaun“-Fotos vermeiden**, Bilder in **mehreren Ebenen** (z. B. Personen versetzt hintereinander), ggf. einen **anderen Blickwinkel** als üblich wählen.
- Keine Personen mit dem Rücken zur Kamera (Leser wollen die **Gesichter erkennen**), geeigneten **Hintergrund** wählen (bei Vereinsfahrten z. B. vor einem Schloss und nicht vor dem Bus, bei Versammlungen z. B. vor der Menge), keine Batterie von Getränkeflaschen auf dem Tisch vor den Personen, auf **korrekte Kleidung** der Personen achten, Hände aus den Taschen.
- Die **Fotografierten müssen** mit dem Abdruck in der Zeitung **einverstanden sein** (bei Kindern und Jugendlichen die Erziehungsberechtigten fragen). Zudem müssen die Fotos **zur honorarfreien Verwendung freigegeben** sein.





# Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Informationen für die Feuerwehren Nr. 50  
KFV-Info 07/2014 vom 15.07.2014

- In der **Bildunterschrift** bei Ehrungen etc. die Vor- und Zunamen und ggf. die Funktion der abgebildeten Personen immer von links nach rechts aufführen (z. B. Der neue Vorstand der Feuerwehr xy (von links): Max Mustermann, Julia Musterfrau ... ).
- **Bilder nicht in den Text einbinden**, sondern zusätzlich in möglichst **hoher Auflösung** mitsenden (möglichst JPG-Format, Auflösung > 1048 px, Dateigröße > 1 MB bzw. 200 besser 300 dpi). Im Text die **Bildbezeichnung** und die zugehörige **Bildunterschrift** angeben.

## SONSTIGES

- Die Pressemeldung per E-Mail an die Redaktion versenden. In der **Betreffzeile "Pressemitteilung"** und danach auch den **Grund** angeben (z. B. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr xy mit Neuwahlen und Ehrungen).
- **Ansprechpartner für eventuelle Rückfragen** mit E-Mail und Telefonnummer (ggf. tagsüber/abends) angeben. Ggf. am Ende Zusatzangaben über den Verein mit aufführen.
- Ankündigungen/Einladungen mit ein bis **zwei Wochen Vorlauf** und den folgenden Angaben übersenden: „Was passiert wann (Tag/Uhrzeit) und wo?“, „Wer ist Veranstalter?“, „Was ist das Besondere an der Veranstaltung?“, „Wer darf kommen?“, „Was kostet der Eintritt und wo erhalten Interessierte Karten?“ sowie bei Pressekonferenzen: Welche Gesprächspartner?, Welche Inhalte?
- Weitere Formen im Zusammenhang mit der Presse können sein: Ein **Interview** zur Sache oder zur Person, ein **Porträt**, eine **Reportage**, eine **Glosse**, ein **Kommentar** oder sogar **Multimedia-Berichte**, wie Video oder Audio.
- Daher **mit der Redaktion vorher abstimmen**, welche Maßnahme durchgeführt werden soll, wenn etwas Besonderes anliegt, wie z. B.:
  - **Neugründung einer Kinderfeuerwehr**: Anfrage bei der Redaktion, ob diese ein Interview mit Kindern führen oder eine Reportage über die erste Übungsstunde schreiben möchte.
  - **Besondere Ehrung**: Anfrage bei der Redaktion, ob dafür ein Porträt oder ein Interview infrage kommt.
- Bei Einsätzen wird meist **von der Polizei eine Pressemitteilung erstellt**. Damit hierin auch die korrekten Maßnahmen der Feuerwehr erwähnt werden, sollten die erforderlichen **Daten im Auftrag und in Abstimmung mit der Einsatzleitung der Feuerwehr zeitnah an die Polizeidienststelle übersandt werden** (z. B. mittels Formblatt „Information für Pressemeldung der Polizei“ => siehe Anhang).

## ANSPRECHPARTNER FÜR PRESSEMELDUNGEN DES KFV

Bernd Rempel, Pressesprecher, Tel.: 06431 / 973288  
E-Mail: [pressesprecher \(at\) kreisfeuerwehrverband.net](mailto:pressesprecher(at)kreisfeuerwehrverband.net)



Absender:
-----------

Datum:
Telefon:

<p><b>Information für Pressemeldung der Polizei</b> per Telefax 06431-9140149</p>
---

**Eilt!!!  
(bitte sofort vorlegen)**

### Ereignis

Ort	Datum	Zeit
Lage		
Einsatzleiter		Einsatzdauer in Stunden
Folgen des Schadenereignisses		
Anzahl der Toten,	Schwerverletzten,	Leichtverletzten: Art der Sachschäden

Einsatzmaßnahmen (Zutreffendes ankreuzen):	
<input type="checkbox"/>	Menschenrettung aus Gebäude (Personen, Verletzte über Drehleiter/Leiter)
<input type="checkbox"/>	Rettungsmaßnahmen aus Fahrzeug (Personen, Verletzte, Einsatz von Rettungsgerät)
<input type="checkbox"/>	Brandbekämpfungsmaßnahmen (Innen- oder Außenangriff, über Drehleiter/Leiter, unter Atemschutz)
<input type="checkbox"/>	Bergungsmaßnahmen (Sachwerte, Fahrzeuge)
<input type="checkbox"/>	Umweltschutzmaßnahmen (Aufnahme von Öl/Benzin, Gewässerschutz, Gefahrgut)
<input type="checkbox"/>	Aufräumarbeiten

Einsatzmittel (Anzahl):	
<input type="checkbox"/>	Einsatzleitwagen
<input type="checkbox"/>	Löschgruppenfahrzeug/e
<input type="checkbox"/>	Tragkraftspritzenfahrzeug/e
<input type="checkbox"/>	sonst:
<input type="checkbox"/>	sonst:
<input type="checkbox"/>	sonst:

Eingesetzte Kräfte	
<input type="checkbox"/>	FF A-Dorf Anzahl der Einsatzkräfte:
<input type="checkbox"/>	FF B-Dorf Anzahl der Einsatzkräfte:
<input type="checkbox"/>	FF C-Dorf Anzahl der Einsatzkräfte:
<input type="checkbox"/>	FF A-Stadt Anzahl der Einsatzkräfte:
<input type="checkbox"/>	FF B-Stadt Anzahl der Einsatzkräfte: